

In den letzten drei Jahren bekam jedoch das Liesinger Bier einen starken Stoss durch das Grazer Bier, dessen Absatz bald dermassen stieg, dass er den des Liesinger seit vorigem Jahre sogar überstieg. Liesing brachte beinahe das ganze Jahr hindurch ein junges, nicht Anklang findendes Bier hieher.

Die heutige Bier-Importation für ganz Egypten ist folgende per Woche:

Grazer Bier circa	180 Eimer
Liesinger Bier	160 „
Brunner Bier	60 „
Dreher-Bier	5 „
Puntigam-Bier	15 „
im Ganzen also	380 Eimer.

Davon geht nach Cairo, Port Saïd und das Innere des Landes im Allgemeinen ein Viertel, also circa 90 Eimer.

Im Sommer steigt der wochentliche Consum auf 450 Eimer, und zwar wächst die Consumption in Alexandrien, während sie im Innern abnimmt, da der grösste Theil der Europäer der grossen Hitze wegen das Land zu verlassen pflegt.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, dass die Bierconsumtion bedeutend gesteigert werden könnte, wenn ein Mittel ausfindig gemacht würde, die Gebinde während der Ueberfracht vor dem Auslaufen zu sichern, denn dieser Umstand, der zuweilen 40% Verlust bereitet, zwingt die Detailhändler, mit einem Nutzen von 40% zu verkaufen; der geringere Auslauf während der Wintermonate deckt die Verkäufer vor dem starken Verluste während der Sommermonate, und können daher die Bier-Detailisten den Preis von $\frac{1}{2}$ Franken = 20 Kreuzer per Glas nicht herabsetzen; — ausserdem sind Miethen und Regiespesen sehr stark.

Bei der heutigen Steigerung der Bierpreise in Oesterreich leiden die hiesigen Detailhändler am meisten, da wegen mangelnder Scheidemünze der Preis von 20 Kreuzer per Schoppen beibehalten werden muss, während wegen Erhöhung der Bierpreise und Gebinde die Detailhändler 3 fl. per Eimer verlieren.

Der Preis per 1 Eimer Bier stellt sich franco Alexandrien, inbegriffen Fracht, Zoll, Zufuhr, zwischen 27 bis 31 Francs, je nachdem das Agio in Oesterreich fällt oder steigt.